

Saltatio Mortis

"Kaltes Herz"

Visit "[Kaltes Herz](#)" on MotoLyrics.com

Ich lebte einst, vor vielen Jahren,
Unten an dem TannenbÃ¼hl.
Ich war ein junger KÃ¶hler,
Doch Neid verdarb mein EhrgefÃ¼hl.
WÃ¼nschte mir nur Ruhm und Reichtum,
Der Preis, der war mit gleich
Und so wurde ich ein Opfer
Des DÃ¼mons aus dem Tannenreich.

Er riss heraus mein schlagend Herz,
Verwahrte es in einem Glas.
Gab mir ein Herz aus Stein
Und schnell ich meine Furcht vergass.
Das Leben mit dem kalten Herzen
Gab mir alles, nahm so viel.
Bekannt und reich bin ich geworden,
Doch verlor ich dieses Spiel.

Wenn schreiend Stille um sich greift,
Wenn man nur Herzen schlagen hÃ¶rt,
Dringt kein Laut aus meiner Brust,
Kein Laut, der meine Ruhe stÃ¶rt.

Stein geworden sind die TrÃ¤ume,
Stein geworden, so kÃ¼hl.
Stein geworden, meine TrÃ¤nen,
Stein geworden, mein GefÃ¼hl.
Keine Freude mich erheitert,
Versteh kein Lachen, keinen Scherz.
Bin zu totem Stein geworden,
Wie mein kaltes Herz.

Viele Jahre spÃ¤ter wollt
Ich mein Herz noch einmal seh'n.
Und in des DÃ¼mons HÃ¼tte

Sah ich hundert Gläser steh'n.
Sprach: "Meister, das sind keine Herzen,
Sind doch nur aus Wachs gemacht.
Hast mir nie mein Herz genommen,
Hatte mir das gleich gedacht!"

"Du kleiner Wicht, ich werd Dich lehren!
In diesem Glas, dein echtes Herz.
Nimm es zurück in deinen Leib,
Fühl noch einmal Lust und Schmerz."
Vereint mit meinem echten Herz
Nahm ich die Beine in die Hand.
Ich floh soweit mich Wege trugen,
Bis ich wieder Frieden fand.

Submitter's comments:

Lyrics from

Visit [Saltatio Mortis](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.